BISTUM EICHSTÄTT

Pressedienst

Kalenderwoche 32 vom 04. August 2014

- Missiofeier mit Bischof Hanke in Ingolstadt
- Einfälle statt Abfälle - Schöpfungstag der Diözese Eichstätt am 28. September
- Rund 400 Ministranten starten nach Rom
- Internationale Tagung zur Theologie des Leibes von Johannes Paul II. in Eichstätt: Anmeldung ab sofort möglich
- Caritas schließt Haushalt 2013 positiv ab
- Caritas ruft zur ökumenischen Sommeraktion für "vergessene Katastrophen" auf
- Segnung von Papstwappen an der Franziskanerbasilika in Ingolstadt
- Wiederbesetzung der Pfarrei St. Petrus und Paulus in Neukirchen
- Kaplan Geng wechselt nach Ingolstadt St. Pius und St. Augustin
- Pilgern auf dem Jakobsweg von Astorga nach Santiago de Compostela
- Studienreise zur Wiege der Menschheit nach Äthiopien

Missiofeier mit Bischof Hanke in Ingolstadt

Eichstätt/Ingolstadt, 28.07.2014. (pde) – In der Ingolstädter Spitalkirche verlieh der Eichstätter Bischof Gregor Maria Hanke die "Missio Canonica" an neun Referendare des Studienseminars "Katholische Religionslehre" am Christoph-Scheiner-Gymnasium Ingolstadt. Die "Missio Canonica" ist die offizielle kirchliche Lehrbeauftragung zur Erteilung des katholischen Religionsunterrichts. Mit im Bild sind die Ausbildungsverantwortlichen des Studienseminars und der Diözese Eichstätt.

Einfälle statt Abfälle - Schöpfungstag der Diözese Eichstätt am 28. September

Eichstätt/Beilngries, 01.08.2014. (pde) – "Einfälle statt Abfälle" beim Umgang mit Wertstoffen: Unter diesem Thema steht der Schöpfungstag 2014 der Diözese Eichstätt am 28. September in Schloss Hirschberg. Das Programm im Tagungshaus des Bistums umfasst unter anderem eine Podiumsdiskussion, eine Tiersegnung und eine Fülle von Angeboten zum Mitmachen für alle Altersstufen.

Beginn und Begrüßung ist um 13.00 Uhr. Die Podiumsdiskussion um 14.00 Uhr wird von Bischof Gregor Maria Hanke, dem Abgeordneten Dr. Christian Magerl als Vorsitzendem des Umweltausschusses im Bayerischen Landtag, dem Fürther Unternehmer Thomas Adamec sowie Michael Rinnagl von den Caritas-Wohnheimen und Werkstätten Ingolstadt bestritten.

Der Markt der Möglichkeiten bietet eine bunte Palette von Mitmachangeboten. So informiert die Agraringenieurin und Umweltpädagogin Caroline Fischer unter dem Titel "Brücken in die Zukunft" über Ressourcengerechtigkeit und ökologischen Fußabdruck. Der Sachausschuss Kirche und Umwelt des Diözesanrates lädt dazu ein, Musikinstrumente aus Wertstoffen zu basteln. Das Umweltreferat des Bistums Eichstätt stellt die Idee der "Giveboxes" vor. Weitere Workshops werden von BDKJ-Verbänden, dem Diözesan-Caritasverband, dem Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) und dem Verbraucher-Service Bayern im KDFB gestaltet. Besonders im Blickfeld sind dabei Möglichkeiten des Recyclings.

Um 16.30 Uhr ist eine Tiersegnung geplant. Abschluss des Tages ist bei einer ökumenischen Vesper mit Bischof Hanke um 17 Uhr.

Weitere Informationen beim Umweltreferat des Bistums Eichstätt, Tel. (08421)

50-664, E-Mail: umwelt@bistum-eichstaett.de, im Internet unter "www.bistum-eichstaett.de/umwelt".

Rund 400 Ministranten starten nach Rom

Eichstätt, 04.08.2014. (pde) – Rund 400 Ministrantinnen und Ministranten aus dem Bistum Eichstätt haben sich am Montagmorgen, 4. August, auf den Weg nach Rom gemacht. Im Rahmen einer Wallfahrt der deutschen Diözesen treffen sich dort insgesamt 45.000 Ministranten. Das Programm reicht von gemeinsamen Gottesdiensten, Singen und Beten über Besichtigungen zu Geschichte und Kultur bis zum Kennenlernen und Austauschen der Ministranten untereinander. Höhepunkt ist die Audienz mit Papst Franziskus am Dienstagabend, 5. August.

Internationale Tagung zur Theologie des Leibes von Johannes Paul II. in Eichstätt: Anmeldung ab sofort möglich

Eichstätt, 04.08.2014. (pde) – "Liebe, Leib und Leidenschaft – Personsein aus der Sicht der Theologie des Leibes": Unter diesem Titel findet vom 14. bis 16. November die zweite Internationale Tagung zur Theologie des Leibes von Papst Johannes Paul II. an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt statt. Zahlreiche Vorträge, Workshops und Erfahrungsberichte bieten Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit der Lehre des inzwischen heiliggesprochenen Papstes und ihren Auswirkungen in die Lebenspraxis.

"Johannes Paul II. beschreibt in seiner Theologie des Leibes die Berufung des Menschen zur Liebe ausgehend von einer auffallenden Wertschätzung der Leiblichkeit von Frau und Mann", heißt es in der Einladung. Dies greifen international renommierte Experten bei der Tagung auf und rücken das Mann- und Frausein sowie die eheliche Beziehung in den Fokus. Fachleute aus der Praxis werden die Verwirklichung der Theologie des Leibes in Medizin, Pastoral, Kunst, Pädagogik, Ehe und Familie thematisieren. In literarischen Einheiten werden mit Musik und Theaterspiel Texte von Karol Wojtyla inszeniert. Bei einer Podiumsdiskussion zur Familiensituation kommt auch die Politik zu Wort. Geplant ist zudem eine öffentliche Lesereihe mit Diskussion zur Einführung in die Theologie des Leibes.

Veranstalter der Tagung sind das Netzwerk Leben im Bistum Eichstätt, die Professur für Pastoraltheologie und Allgemeine Psychologie der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und der Verein Support International Eichstätt. Das ausführliche Programm und weitere Informationen sind unter "www.theologie-des-leibes.de" abrufbar. Interessierte können sich dort bereits online anmelden.

Caritas schließt Haushalt 2013 positiv ab

Eichstätt, 30.07.2014. (pde) – Einen Jahresumsatz von rund 94,3 Millionen Euro hat der Diözesan-Caritasverband Eichstätt im abgelaufenen Jahr verzeichnet. Der Zuwachs im Vergleich zu 2012 betrug gut 1,1 Millionen Euro. Die Haushaltsrechnung wies einen Jahresüberschuss von gut zwei Millionen Euro aus. "Die Ertragslage ist weiterhin nachhaltig positiv", erklärte Norbert Wiedermann von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Solidaris in Hilpoltstein in einer Sitzung des Caritasrates. Dieses Gremium, eine Art Aufsichtsrat, entlastete den Vorstand.

Die größte Veränderung gab es bei den 19 Seniorenheimen der Caritas. Diese schlossen trotz sehr guter Auslastung 2013 insgesamt mit einem Defizit von 226.000 Euro ab. Im Vorjahr hatte es hier noch einen Überschuss von 1,7 Millionen Euro gegeben. Das diesjährige Ergebnis bezeichnete Wiedermann als "Ausreißer nach unten". Grund dafür seien vor allem Tarifsteigerungen bei Löhnen und Gehältern, denen ein leichter Rückgang bei den Pflegegelderträgen gegenüberstand. Ein Plus von 400.000 Euro bei den öffentlichen und kirchlichen Zuschüssen gegenüber 2012 sorgte dafür, dass das Ergebnis bei den Betriebserträgen positiv blieb. Die höheren

Zuschüsse sind vor allem auf erheblich gestiegene Instandhaltungsmaßnahmen zurückzuführen. Diese betrugen 2013 knapp 2,5 Millionen Euro.

Bei den Ausgaben schlugen nach der Haushaltsrechnung die Personalkosten des Verbandes mit fast 69 Millionen Euro am stärksten zu Buche. Im Vergleich zu 2012 mussten 2,3 Millionen Euro mehr ausgegeben werden. Damit machen die Personalkosten 75 Prozent des Gesamthaushaltes aus. Auch die weiteren Betriebsaufwendungen stiegen 2013 an. Zum Beispiel verteuerten sich die Energiekosten um sechs Prozent. Das Ergebnis der reinen Geschäftstätigkeit schloss der Caritasverband mit einem Minus von 574.000 Euro ab. Das Resümee der Prüfungsgesellschaft am Ende lautete: Das Jahr 2013 war schwieriger als das "Superjahr 2012". Die Caritas könne dennoch zuversichtlich die Aufgaben der nächsten Jahre anpacken, so Wiedermann.

Caritas ruft zur ökumenischen Sommeraktion für "vergessene Katastrophen" auf

Eichstätt, 31.07.2014. (pde) – Zu Hilfe für die Opfer von "vergessenen Katastrophen" ruft der Caritasverband Eichstätt auf. Er bittet darum, eine ökumenische Sommeraktion des Hilfswerkes Caritas international mit der Diakonie Katastrophenhilfe zu unterstützen. Diese nehmen dabei besonders die Situation der syrischen Flüchtlinge und Inlandsvertriebenen in den Blick. Auch die Pfarreien sind dazu eingeladen worden, im August auf die Aktion aufmerksam zu machen.

In Syrien und in den Nachbarstaaten spielt sich nach Information von Caritas international eines der größten Flüchtlingsdramen unserer Zeit ab: 2,6 Millionen Menschen sind dem Hilfswerk der deutschen Caritas zufolge in die Nachbarländer geflohen, und in Syrien selbst sind mehr als sechs Millionen Menschen auf der Flucht. "Die Menschen sind traumatisiert und brauchen Hilfe zum Überleben. Die Katastrophe dauert an – und wird dabei manchmal von der Öffentlichkeit auch vergessen", schreiben der Präsident des Deutschen Caritasverbandes, Prälat Dr. Peter Neher, und der Leiter von Caritas international, Dr. Oliver Müller, in einem Brief mit der Bitte um Hilfe.

Spenden können mit dem Stichwort "Nothilfe Syrien" überwiesen werden. Zum Ausstellen von Spendenbescheinigungen wird um Angabe des Namens und der vollständigen Anschrift auf dem Überweisungsträger gebeten. Caritaskonten in Eichstätt: Liga (IBAN DE94 7509 0300 0107 6173 13), Sparkasse (IBAN DE33 7215 1340 0000 0100 33), Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte e.G . (IBAN DE66 7216 0818 0009 6010 07). Es kann auch online unter "www.caritas-eichstaett.de" gespendet werden.

Segnung von Papstwappen an der Franziskanerbasilika in Ingolstadt

Eichstätt/Ingolstadt, 04.08.2014. (pde) – Das neu angebrachte Wappen von Papst Franziskus über dem Hauptportal der Franziskanerbasilika in Ingolstadt segnet Domkapitular Prälat Christoph Kühn am Samstag, 9. August, um 11 Uhr. Zuvor findet um 10 Uhr eine heilige Messe in der Intention des Ingolstädter Messbundes (IMB) statt. Nach der Segnung des Papstwappens durch IMB-Kurat Kühn gibt es die Gelegenheit zur Begegnung im Kreuzgang des Kapuzinerklosters.

Die Franziskanerbasilika mit der Mariendarstellung der "Schuttermutter" ist das geistliche Zentrum des Marianischen Messbundes Ingolstadt. Sie wurde am 1. Juni 1964 auf Ersuchen des damaligen Bischofs von Eichstätt, Joseph Schröffer, zur Basilika (Basilica minor) erhoben. Wie jede andere Basilika trägt auch sie über dem Hauptportal das Wappen des jeweils regierenden Papstes.

Wiederbesetzung der Pfarrei St. Petrus und Paulus in Neukirchen

Eichstätt/Neukirchen, 03.08.2014. (pde) – Pfarrer Roland Klein wird ab 1. November die Pfarrei St. Petrus und Paulus in Neukirchen in der Oberpfalz als Pfarrer leiten. Er übernimmt diese Aufgabe zusätzlich zu seinem bisherigen Dienst als Pfarrer von Heldmannsberg. Bis 30. Oktober ist Georg Clemens Maria Rabeneck weiterhin als Pfarradministrator der Pfarrei Neukirchen tätig.

Roland Klein wurde 2003 zum Priester geweiht. Zunächst war er Kaplan in der Münsterpfarrei und in St. Pius/Ingolstadt sowie anschließend in Hilpoltstein, Jahrsdorf und Zell. Seit 2007 ist er Pfarrer von Heldmannsberg mit der Kuratie Pommelsbrunn. Zudem ist er seit 2009 Diözesanlandvolkpfarrer.

Kaplan Geng wechselt nach Ingolstadt St. Pius und St. Augustin

Eichstätt/Ingolstadt, 04.08.2014. (pde) – Kaplan Pater Samuel Geng aus der Prämonstratenserabtei Windberg wechselt von der Ingolstädter Münsterpfarrei in die Pfarreien St. Pius und St. Augustin, ebenfalls in Ingolstadt. Geng war im Rahmen eines Ordensgestellungsvertrages zunächst in der Krankenhausseelsorge Ingolstadt und seit einem Jahr an der Münsterpfarrei tätig. Der entsprechende Gestellungsvertrag mit der Abtei Windberg wurde um ein Jahr verlängert. Die Ernennung durch Bischof Gregor Maria Hanke tritt zum 1. September in Kraft.

Pilgern auf dem Jakobsweg von Astorga nach Santiago de Compostela

Eichstätt, 31.07.2014. (pde) – Zu einem knapp zweiwöchigen Pilgerweg von Astorga nach Santiago de Compostela lädt die Pilgerstelle der Diözese Eichstätt gemeinsam mit dem Bayerischen Pilgerbüro ein. Die Reise beginnt am 14. Oktober, Rückkehr ist am 26. Oktober. Unter der Leitung von Elisabeth und Wieland Graf aus Eichstätt geht es insgesamt rund 225 Kilometer zu Fuß durch malerische Landschaften und sehenswerte Dörfer und Städte.

Der Jakobsweg führt auf dieser Strecke über verschiedene Pässe sowie durch die hügelige Landschaft und das Tiefland Galiciens. Stationen unterwegs sind unter anderem die Städte Ponferrada mit der Templerburg, Villafranca del Bierzo (das "kleine Santiago"), Portomarín, Melide, Castañeda und Arzúa. Auf dem Monte del Gozo, dem Berg der Freude, blicken die Pilger zu ersten Mal auf die Türme der Kathedrale von Santiago de Compostela. Für das Ziel der Pilgerreise, Santiago, sind knapp zwei Tage eingeplant. Hin- und Rückflug erfolgen ab und bis München.

Eine ausführliche Reisebeschreibung ist unter "www.pilgerstelle-eichstaett.de". Weitere Informationen und Anmeldung bei der Pilgerstelle der Diözese Eichstätt, Tel. (08421) 50-690, Fax (08421) 50-699 oder E-Mail: pilgerbuero@bistum-eichstaett.de.

Studienreise zur Wiege der Menschheit nach Äthiopien

Eichstätt, 01.08.2014. (pde) – Die Geschichte und Kultur der früheren christlichen König- und Kaiserreiche Äthiopiens sowie Klöster der äthiopisch-orthodoxen Kirche sind die Schwerpunkte einer Studienreise der Diözesan-Pilgerstelle Eichstätt vom 16. bis 26. November – optional bis 3. Dezember. Die Reiseleitung übernimmt Elisabeth Graf aus Eichstätt.

Die Reise beginnt mit der Besichtigung der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba und einem Ausflug zu den Wasserfällen des Blauen Nils. Weitere Stationen sind die Inselklöster des Tana-Sees, die seit uralten Zeiten spirituelle Zentren des äthiopisch-orthodoxen Christentums sind, sowie Gonder, einst Hauptstadt des äthiopischen Kaisers. Ein Höhepunkt bildet die Busfahrt auf kurvenreicher Strecke über den Wolkefit-Pass (3100 Meter) zur Unesco-Weltkulturstätte Axum. Für die christlichen Äthiopier verkörpert diese Stadt ihre nationale und religiöse Identität und gilt als Aufbewahrungsort der Bundeslade, einer der bekanntesten Reliquien des Juden- und Christentums. Auf der Weiterreise steht in Lalibella, einst Zentrum der christlichen

Zagwe-Könige, die Besichtigung von imposanten Steinkirchen aus dem zwölften Jahrhundert im Mittelpunkt. Von Lalibella führt die Reise zurück über das äthiopische Hochland nach Addis Abeba, wo noch Sozialprojekte besucht werden.

Auf dem Programm für die optionale Reiseverlängerung vom 26. November bis 3. Dezember stehen unter anderem Ausflüge zu den Gebieten traditioneller Stammesvölker, zum "Krokodilmarkt" auf dem Chamo-See, wo sich viele Krokodile versammeln, und zur Ausgrabungsstätte in Tiya, die seit 1980 zum Weltkulturerbe der Unesco gehört.

Eine ausführliche Reisebeschreibung gibt es unter "www.pilgerstelle-eichstaett.de". Weitere Informationen und Anmeldung bei der Diözesan-Pilgerstelle Eichstätt, Marktplatz 4, 85072 Eichstätt, Tel. (08421) 50-690, Fax (08421) 50-699, E-Mail: pilgerbuero@bistum-eichstaett.de.